



Maja Wagner-Wittwer
Rhönradgruppe
Fellerstrasse 3
3604 Thun
Tel. 033 335 58 93
E-Mail wagner.maja@bluewin.ch

Rhönrad TV Thun-Strättligen

Was ist eigentlich ein Rhönrad?

Das Rhönrad ist eine deutsche Erfindung von Otto Feick (1925). In der Zeit während der Besetzung des Ruhrgebietes nach dem 1. Weltkrieg kam der Pfälzer ins Gefängnis. In der Zelle erinnerte er sich eines Erlebnisses aus seiner Kinderzeit, bei dem er mit zwei zusammengebundenen Fassreifen einen Abhang hinunter rollte. In der Haft entwickelte Feick den Plan, aus diesem Kindertraum ein Turngerät zu entwickeln. Nach seiner Haft zog es ihn in die Heimat seiner Frau, Schönau a. d. Brend in die Rhön. Er eröffnete eine Metallverarbeitungswerkstatt und entwickelte **1925** das Turnrad, das er aus Dank an seine neue Heimat Rhönrad nannte. Noch im gleichen Jahr meldete er das Rhönrad zum Patent an und liess es in 30 Staaten schützen.

Die Verbreitung des Rhönrads erfolgt sehr langsam aber dafür stetig. International wurde die Gymnaestrada **1982** in Zürich sowie **1987** in Herning (Dänemark) zur Basis für die internationale Rhönradarbeit.

1992 wurde die erste Europameisterschaft im Rhönradturnen in Liestal ausgetragen. Nach der Gründung des Internationalen Rhönradverbandes (IRV) 1995 wurden die 1. Weltmeisterschaften in Den Helder (Niederlande) ausgetragen. Seitdem organisiert der IRV alle zwei Jahre Weltmeisterschaften und im Zwischenjahr einen Internationalen Lehrgang.

Das Rhönrad besteht aus zwei gleichgroßen, kunststoffummantelten Stahlrohrreifen, die durch sechs Stahlrohrsprossen miteinander verbunden sind: Zwei Brett sprossen, zwei



Gerade



Spirale



Sprung



Paarturnen



Vereinswettkampf

Unser Verein hat im Moment TurnerInnen die in folgenden Disziplinen starten:

- Gerade, Sprung, Spirale und Vereinswettkampf.

Unsere Resultate der letzten Wettkämpfe:

EinzelturnerInnen:

Immer im vorderen Drittel der Ranglisten. Nach jedem Wettkampf sind Rangverbesserungen ersichtlich. Da unsere Einzelturnerinnen ausschliesslich aus der Jugend sind und diese „erst“ seit ca. 2 – 3 Jahren Rhönradturnen, sind diese Resultate erfreulich. Um im Rhönrad in der Spitze mithalten zu können muss man ca. 3 – 5 Jahre intensiv trainieren. Somit sind unsere TurnerInnen auf gutem Wege.

Vereinswettkampf:

3. Platz am Breitli Cup 2002

4. Platz am ETF02 (Aktive)

6. Platz am ETF02 (Jugend)

Aktive und Jugend eine Kategorie

Aktive und Jugend eine Kategorie

1. Platz am Breitli Cup 2003

gemischt Gruppe aus Jugend und Aktiven

Unser Ziel für das Jahr 2003:

Einzelturnen:

An der Verbandsmeisterschaft des STV vom 17./18. Mai 2003 in Untersiggenthal wieder eine Verbesserung der Rangierung. Evtl. sogar einen Podestplatz!
Teilnahme am Herbstpokal in Zürich mit den EinzelturnerInnen.

Vereinsmeisterschaft:

An der Verbandsmeisterschaft des STV vom 17./18. Mai 2003 in Untersiggenthal eine ähnliche Rangierung wie am Breitli Cup 2003.

Es gibt keine besonderen Bedingungen damit man Rhönradturnen kann. Das Einzige was von Vorteil ist: Die Freude an der Bewegung und des Sports im Allgemeinen.

Anbei noch einige Bilder unsrer Rhönradriege.



